



Believe and Pray

Der verwundete Mensch, das Böse und die Taufe

BnP 8.5.2022



Believe and Pray

Die Verwundung

- Die Erbsünde/Ursünde
 - Ein Zustand aus der Urzeit: Der Mensch ist nicht mehr der, der er sein könnte
 - Eine einigermaßen heile Kindheit kann eine Ahnung davon schenken, was es heißt, ein „heiler Mensch“ zu sein und „im Paradies“ zu sein.
 - Der „Bruch“ bedeutet eine dramatische Störung im Verhältnis Gott-Mensch
 - Den „Bruch“ verstehen kann man letztlich nur von Christus her, den Paulus als „neuen Adam“ (bzw. „letzten Adam“ 1 Kor 15,45) bezeichnet



Believe and Pray

Die Verwundung

- Die Verwundung:
 - Der Mensch fürchtet sich vor Gott und schämt sich vor dem anderen Menschen
 - Das Verhältnis zur Schöpfung ist zerbrochen
 - Der Mensch ist nicht mehr heil, nicht mehr integriert, sondern desintegriert.
 - Verstand, Wille, Erinnerung, Gefühl, Trieb sind nicht mehr geeint.
 - Der innere „Grund“, auf dem der Mensch steht ist „bodenlos“ geworden – er sucht nach Halt – vor allem in dieser Welt.
 - Warum? Wir haben das Paradies (als Zustand!) verlassen.
 - Der Mensch ist dem Tod ausgeliefert – und damit dem fortwährenden Einfluss des Bösen



Believe and Pray

Das Böse oder der Böse?

- Die Schrift und die Überlieferung sprechen von einem geheimnisvollen „Fall der Engel“ – reine Geistwesen, die sich durch ihre Abwendung von Gott in Teufel verwandelt haben
- Im Vater Unser beten wir: „Erlöse uns von dem Bösen“ – hier ist **der** Böse gemeint, nicht das Böse – er ist personal zu verstehen, und zugleich ist er: Die „Unperson“ schlechthin.
- der Teufel selbst ist „Vater der Lüge“ und „Mörder von Anfang an“ (Joh 8,44), Durcheinanderwerfer, die „alte Schlange“ (Offb 12.9), der „Ankläger unserer Brüder“ (Offb 12,10)
- „Der Sohn Gottes aber ist erschienen, um die Werke des Teufels zu zerstören“. (1 Joh 3,8)



Believe and Pray

Die Wirkungen des Bösen

- Angst aller Art - grundlegend: Angst vor dem Tod
- Lüge, Selbstbetrug, Selbstverachtung, Skrupel
- Hybris, Selbstüberschätzung, Größenwahn, Verantwortungslosigkeit
- Entmutigung, Isolation, Enge, Anfechtung
- Gefangenschaft in Gedanken, geistige Verwirrung („ja und nein zugleich“)
- Zerstörung von Gemeinschaft unter dem Schein von Gemeinschaft
- der/das Böse, der/die Verführung kommt immer unter dem Schein des Guten daher
- Er macht geneigt zu „Werken des Fleisches“ (Gal 5,19-21): „Die Werke des Fleisches sind deutlich erkennbar: Unzucht, Unsittlichkeit, ausschweifendes Leben, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Jähzorn, Eigennutz, Spaltungen, Parteiungen, Neid und Missgunst, Trink- und Essgelage und Ähnliches mehr. Ich wiederhole, was ich euch schon früher gesagt habe: Wer so etwas tut, wird das Reich Gottes nicht erben.“

- Verführt zu Sünde aller Art – die lässt die Entfernung zu Gott immer mehr wachsen
- Verführt zu okkulten Praktiken, Esoterik, Ideologien
- Zerstörung des Vertrauens in die Kirche
- Zerstörung des Glaubens, des Gottvertrauens,
-



Believe and Pray

Die Taufe

- Die Türöffnung zur Rückkehr Paradies, der Anfang der Heilung
- Die Verbindung mit Jesus, dem Urheber des (neuen) Lebens
- Die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Kirche, dem Ort des Glaubens, des Schutzes, der Mutter Gottes
- Vergebung aller Sünden und Sündenstrafen
- Es bleiben aber: zeitliche Folgen der Sünden: Leiden, Krankheit, Tod, Neigung zur Sünde (Konkupiszenz) – zum „Kampf“, zur Reifung, zur Heiligung



Believe and Pray

Geistlicher Kampf

- Das Leben von uns Christen ist - nicht nur aber auch - ein geistlicher Kampf
- Der eigentliche Kampfplatz ist dein Herz
- Darin ringen Gott, der getaufte Mensch, der natürliche Mensch und der Widersacher um den je größeren Einfluss.
- Hinfallen in diesem Kampf ist weniger schlimm als Liegenbleiben und nicht wieder aufstehen wollen.
- Schaffst Du es aus eigener Kraft gegen den Bösen? Nein – Du brauchst den Herrn und seine Kirche.



Believe and Pray

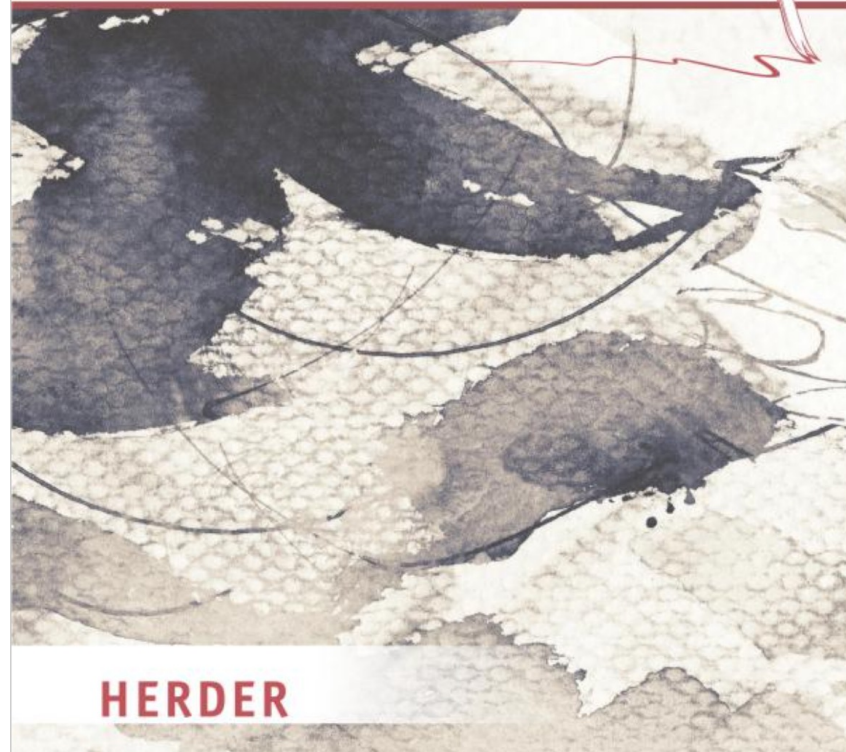
Geistlicher Kampf

- Was tun bei Anfechtungen, Entmutigung, emotionalem Durcheinander?
- Den Feind beim Namen nennen (Don Bosco: Der Teufel fürchtet sich vor fröhlichen Menschen)
- Glaub nicht seinen Lügen; enttarne sie. Aber lass Dich nicht auf einen „Disput“ ein: Was auch immer passiert: DU BLEIBST IN SEINER LIEBE.
- Ins Gebet und in den Lobpreis gehen – Sing oder sprich z.B. das Magnificat
- Nimm den Rosenkranz: Lass Dich darin in deiner Vorstellung vom Mantel der Mutter Gottes einhüllen und dich mit Jesus verbinden. Sie wird von den Kirchenvätern verehrt als „Siegerin in allen Schlachten“.
- Such Dir einen guten Gesprächspartner, bitte auch um Gebet der anderen
- Geh beichten, geh zur Hl. Messe, betrachte die Hl. Schrift – evtl. einen schönen Text (z.B. Psalm 23) laut lesen
- Bleib nicht nur bei Dir – Mach etwas, was Dich von Dir wegbringt und Dir Freude macht (Sport, Spiel, Musik; einen Liebesdienst; evtl. auch einen, den keiner sieht)
-

- **Eph. 6:10-19** Und schließlich: Werdet stark durch die Kraft und Macht des Herrn! Zieht die Rüstung Gottes an, damit ihr den listigen Anschlägen des Teufels widerstehen könnt. Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen die Fürsten und Gewalten, gegen die Beherrscher dieser finsternen Welt, gegen die bösen Geister des himmlischen Bereichs. Darum legt die Rüstung Gottes an, damit ihr am Tag des Unheils standhalten, alles vollbringen und den Kampf bestehen könnt. Seid also standhaft: Gürtet euch mit Wahrheit, zieht als Panzer die Gerechtigkeit an und als Schuhe die Bereitschaft, für das Evangelium vom Frieden zu kämpfen. Vor allem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen auslöschen. Nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes. Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen, auch für mich: dass Gott mir das rechte Wort schenkt, wenn es darauf ankommt, mit Freimut das Geheimnis des Evangeliums zu verkünden,

C. S. LEWIS

Dienstanweisung für einen Unterteufel



HERDER



Believe and Pray